

**Die Romantiker.**

26.	Die romantische Schule . . . . .	160
-----	----------------------------------	-----

**August Wilhelm von Schlegel.**

27*.	Aus den „Gedichten“:	
	1. An Bürgers Schatten . . . . .	165
	2. Arion . . . . .	165
	3. In der Fremde . . . . .	168
	4. Zueignung an die Dichter . . . . .	169
	5. Torquato Tasso . . . . .	169
	6. An Calderon . . . . .	170
	7. Das Sonett . . . . .	170
	8. August Wilhelm Schlegel . . . . .	171
28.	Über Ursprung und Geist des Romantischen . . . . .	171
29*.	Sophokles . . . . .	174

**Friedrich von Schlegel.**

30*.	Aus den „Gedichten“:	
	1. Weiße des Dichters . . . . .	177
	2. Lieb . . . . .	178
	3. Bei der Wartburg . . . . .	178
	4. Irene . . . . .	181
31*.	Die römische Poesie im Zeitalter des Augustus . . . . .	181

**Ludwig Tieck.**

32*.	Aus den „Gedichten“:	
	1. Der Frühling . . . . .	185
	2. Die Phantastie . . . . .	186
	3. An A. W. Schlegel . . . . .	190

**Novalis (Friedrich von Hardenberg).**

33*.	Aus den „Geistlichen Liedern“:	
	1. Wer einsam sitzt in seiner Kammer . . . . .	190
	2. Wenn in bangen, trüben Stunden . . . . .	191

**Achim von Arnim und Clemens Brentano.**

34*.	Aus „Des Knaben Wunderhorn“:	
	1. Zueignung . . . . .	191
	2. Das Wunderhorn . . . . .	194
	3. Schlacht bei Murten . . . . .	194
	4. Georg von Frundsberg . . . . .	196
	5. Das vierte Gebot . . . . .	197
	6. Der Schweizer . . . . .	198
	7. Wenn ich ein Vöglein wär' . . . . .	198
	8. Gruß . . . . .	199